Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Koeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition de Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 110.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 13. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Essen a. d. Ruhr, 12. Febr. In der heute in Siegen abgehaltenen Versammlung des Westdeutschen Feinblech-Verbandes wurde, der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" zufolge, die Verlängerung des Verbandes einstimmig beschlossen. Drei bisher außenstehende Werke traten dem Verbande bei.

Wien, 12. Februar. Eine Zuschrift der „Politischen Korrespondenz" aus Sofia bezeichnet die Nachrichten über eine angeblich unter der Bevölkerung Bulgariens herrschende Erregung, über die bevorstehende Verkündigung des Standrechts in den Garnisonen, über die Verhängung des Belagerungszustandes 2c. als vollkommen erfunden. Das von Panitza angestiftete Komplott müsse wohl ernst genommen werden, indessen besitze dasselbe nicht die ihm beigelegte Tragweite. Der Verlauf der Verschwörung beweise die Aussichtslosigkeit einer jeden gegen die gegenwärtige Regierung Bulgariens geplanten Erhebung sowie die Wachsamkeit und Stärke derselben. In der bulgarischen Armee gebe es nur äußerst wenige unzufriedene Elemente und unter der Bevölkerung herrsche allenthalben vollkommene Ruhe.

Wie die „Politische Korrespondenz" aus Konstantinopel erfährt, habe die Pforte Schakir Pascha beauftragt, sich wegen Abänderungen, welche an dem die Insel Kreta betreffenden Firman des Sultans vorzunehmen wären, mit den christlichen Notabeln auf Kreta in Verbindung zu setzen.

Kopenhagen, 12. Februar. Der ehemalige nordschleswigsche Deputirte Nicolai Ahlmann ist heute hier in seinem 80. Lebensjahre gestorben.

Bern, 12. Februar. Dem Bezirksamtmann von Aargau ist wegen unbefugter Veröffentlichung von Aktenstücken in der Wohlgemuth-Angelegenheit von der Regierung des Kantons eine Ordnungsstrafe von 50 Frcs. auferlegt worden, auch erhielt derselbe einen ernsten Verweis.

London, 12. Februar. Unterhaus. Im Laufe der Adreßdebatte theilte der erste Lord des Schatzes Smith mit, der Kreta und Armenien betreffende Schriftwechsel werde demnächst vorgelegt werden. Die englische Regierung werde ihren Einfluß aufbieten, um die Einleitung eines neuen Prozesses gegen Mussah Bey zu erlangen. Was Kreta angehe, so sei kein ernstlicher Grund zu fürchten, daß sich die Unruhen daselbst im Frühjahr erneuern würden. Er theilte das Bedauern Gladstones hinsichtlich der angeblichen Vorgänge in Sibirien. England könne sich aber in innere Angelegenheiten einer fremden Macht nicht einmischen.

London, 12. Februar. Unterhaus. Unterstaatssekretär Fergusson erklärte, die Regierung habe eine neuerliche Einladung zur Arbeiterschutz-Konferenz in Bern erhalten, dieselbe jedoch noch nicht in Erwägung gezogen; er hoffe ferner, daß ein Schriftwechsel das Mißverständniß des portugiesischen Volkes wesentlich beseitigen und die Beziehungen beider Regierungen wiederum freundlich gestalten werde. Die portugiesische Regierung habe die Anregung gegeben, die Frage einem Schiedsspruche zu unterbreiten, allein die britische Regierung erachte einen solchen für nicht opportun.

Rom, 12. Febr. Deputirtenkammer. Berathung des berichtigten Budgets. Die Abgeordneten Luzzatti, Giampietro und Ferraris kritisiren die Finanzpolitik des Ministers der Finanzen Seismit-Dona und des Ministers des Schatzes Giolitti. Luzzatti befragt ferner den Ministerpräsidenten Crispi bezüglich der Betheiligung Italiens an den von der Schweiz und Deutschland in Anregung gebrachten Konferenzen über die Arbeiterfragen, sowie betreffs der Grundsätze, von welchen sich die Regierung dabei leiten lassen werde. Crispi erwidert, Italien werde sich an der in Aussicht genommenen Konferenz in Bern betheiligen. Die deutsche Regierung habe die beiden kaiserlichen Erlasse, die Arbeiterfrage betreffend, mitgetheilt. Die Regierung habe geantwortet, daß sie gern an der Lösung so wichtiger Fragen mit Deutschland zusammen arbeiten werde. Die vom Kaiser Wilhelm ergriffene Initiative beweise immer mehr, daß unter einer monarchischen Regierung die wichtigsten sozialen Probleme gelöst werden können. Luzzatti wünscht seine Motive auseinander zu setzen und erklärt, er werde nunmehr seine Anfrage in eine Interpellation umwandeln.

Paris, 12. Februar. Wie verschiedene Abendblätter melden, telegraphirte gestern der Graf von Paris aus Portorico an den Herzog von Orleans: „Ich denke an meinen theuren Gefangenen und bin von Herzen mit ihm."

Das Zivilgericht sprach die Auflösung der Baugesellschaft des Kanals von Corinth aus und ernannte einen Liquidator.

Paris, 12. Februar. Die heutige Gerichtsverhandlung wider den Herzog von Orleans begann um 10 Uhr. Auf die Frage des Präsidenten erklärte derselbe wörtlich: „Ich bitte um die Erlaubniß, mich ohne jede Phrase an den Gerichtshof wenden zu können. Ich bin nach Frankreich gekommen, um als einfacher Soldat zu dienen; ich mache keine Politik. Die Politik geht nur meinen Vater an, dem ich ein ergebener Sohn und treuer Diener bin. Ich bin nicht in die Deputirtenkammer, sondern in das Gestellungsbureau gekommen; ich wußte, welchem Umstande ich mich aussetzte; das hielt mich jedoch nicht ab. Ich wollte meinem Vaterlande in einem Regimente dienen. Ist das ein Verbrechen? Ich liebe mein Vaterland. Ist das ein Fehler? Nein, ich halte mich nicht für schuldig und will mich nicht vertheidigen. Ich danke herzlich meinen Rathgebern für ihre Ergebenheit und bitte sie, mich nicht zu vertheidigen. Ich habe in der Verbannung die Behörden meines Landes ehren gelernt und werde ihre Beschlüsse achten; ich erwarte nichts von ihrer Milde; aber wenn ich verurtheilt werde, so bin ich sicher, daß mich 200000 Stellungspflichtige meiner Klasse, die glücklicher als ich, dem Vaterlande werden dienen können, freisprechen." Hierauf erwiderte der Präsident: „Aber, Sie wußten doch, daß Ihnen das Gesetz untersagte, in der französischen Armee zu dienen," worauf der Herzog antwortete: „Ich wäre nicht in der Conciergerie, wenn dieses Gesetz nicht da wäre." — Der Antrag des Vertreters der Staatsanwaltschaft stellte fest, der Sohn des Grafen von Paris falle unter die Anwendung des Gesetzes, welches den Prätendenten das Betreten französischen Territoriums untersagt, seine Anwesenheit beweise die begangene That; hier handle es sich um die Verletzung eines rein politischen Gesetzes, das keine Verdrehung zulasse. Das mit Wissen übertretene Gesetz müsse Anwendung finden. — Der Advokat Rousse wies in seiner Vertheidigungsrede darauf hin, der Herzog sei nur nach Frankreich gekommen, um Soldat zu werden, und habe sich von Niemandem als seiner Jugend Raths geholt; sein Schritt sei ein rein persönlich freiwilliger, der ihm sein Leben lang zur Ehre gereichen werde; er wünsche wohl, daß Frankreich in Tagen der Gefahr viele solche Söhne habe, wie diesen. (Beifall.) Das Militärgesetz — so schloß der Vertheidiger sein Plaidoyer — indem es Alle für dienstpflichtig erkläre, vernichte selbst die Wirkungen des Verbannungsgesetzes. — Nach kurzer Berathung sprach der Gerichtshof die Verurtheilung zu 2 Jahren Gefängniß aus.

Gegen Ende der Verhandlung ereignete sich ein kleiner Zwischenfall, einige Gruppen riefen: „Vive Orleans", worauf andere mit „Vive la république" antworteten. Die Ersteren zogen nach dem Pont neuf, um an der Statue Heinrichs IV. einen Kranz niederzulegen, auch hier erschollen Rufe: „Vive le roi"; „Vive Orleans", denen die Anderen wieder mit „Vive la république" begneneten. Schließlich griff die Polizei ein und verhaftete in der Nähe der Oper etwa 25 der Manifestanten.

Lissabon, 12. Febr. Hundert und vierzig Personen, welche bei den gestrigen Kundgebungsversuchen verhaftet wurden, sind auf ein Panzerschiff und ein Kanonenboot gebracht worden.

Bukarest, 13. Februar. Im Laufe der gestrigen Kammersitzung erklärte der Ministerpräsident bezüglich der Anklage gegen Bratiano, die Regierung sei gänzlich objektiv; sie wolle die Entscheidung der Kammer nicht beeinflussen, bitte aber ihren Entschluß gehörig zu überlegen, damit die Kammer nicht beschuldigt werde, einem Rachegefühl oder politischen Leidenschaften gefolgt zu sein. Bei der Abstimmung, welche über jeden einzelnen Minister stattfand, wurde die Versetzung Bratianos in den Anklagezustand mit 87 gegen 86 Stimmen abgelehnt. Heute wird die Berathung bezüglich der anderen Minister fortgesetzt.

Sofia, 13. Februar. Wie die „Agence Balcanique" meldet, sind mehrere der neuesten Journalberichte in der Panitzaaffaire unrichtig oder gänzlich erfunden. Unwahr ist es z. B., daß eine Entführung des Fürsten Nachts während eines Hofballes stattfinden sollte; aus nachträglichen Erklärungen geht hervor, daß die Ausführung des Komplots bis zum Frühjahr verschoben war. Es ist übrigens kein Regimentskommandant verhaftet worden, sondern nur vier Subalternoffiziere des ersten Kavallerieregiments.

Rio de Janeiro, 13. Februar. Cesario Alvin ist zum Minister des Innern ernannt an Stelle von Aristide Lobo, welcher seine Entlassung eingereicht hat.

Berlin, 13. Febr. Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge leidet der Minister v. Maybach an einer rheumatischen Augenentzündung und ist genöthigt, einige Zeit lang das Zimmer zu hüten. — Der Minister der öffentlichen Arbeiten und der Handelsminister erwiderten, im Einverständniß mit dem Handelsminister dem Vorsitzenden des Ausschusses zur Förderung des Rhein-Weser-Elbe-Kanals, Landesdirektor Hammerstein-Hannover, auf die das Kanalprojekt betreffende Eingabe, daß den Beschlüssen der Versammlung vom 26. April seitens der Staatsregierung keine Folge gegeben werden könne, wegen Belastung des Staates mit bereits übernommenen Kanalbauverpflichtungen, welche für größere Bauten allein 176 Mill. erfordern. Außerdem unterliege die bezeichnete Kanallinie noch erheblichen Bedenken.

Paris, 13. Februar. Die gestern Nachmittag verhafteten Manifestanten sind sämmtlich noch im Laufe des Abends entlassen worden. — Wie es heißt, soll der Herzog von Orleans seinen Vertheidigern erklärt haben, er verzichte auf die Appellation.

Lokales.

Posen, den 13. Februar.

d. Das Verbot der Annahme eines Reichstags-Mandats ist noch einem zweiten katholischen Geistlichen der Diözese Posen-Gnesen, dem für den Wahlkreis Fraustadt-Lissa von den Polen und den deutschen Katholiken aufgestellten Propst Lic. Tasch in Lissa zugegangen. Herr Tasch ist ein Deutscher.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. Februar.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Radonski mit Söhne aus Slupowo, v. Taczanowski aus Szyplowo, v. Zablocki aus Leziona, Frau v. Moszczenski mit Tochter aus Slembowo, v. Krzysztoporski aus Dobczyn, Frau v. Rutkowska aus Podlesie, Paderewski aus Paris, die Kaufleute Lewandowski aus Warschau und Wrzesniewski aus Paris.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). General-Lieutenant und Kommandeur der 10. Division, Excellenz am Ende aus Königsberg, Major v. Colmar, Mitglied des Deutschen Theaters Kadelburg, die Buchhändler Gärtner und Edel aus Berlin, die Kaufleute Müller aus Berneck, Bodenheimer aus Aachen, Scharff aus Gleiwitz, Mogk aus Danzig, Stiel aus Düsseldorf, Fürst aus Krakau, Schönfärber aus Mainz und Jacobsohn aus Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Sternberg, Frau Hamann und Fraenkel aus Breslau, Adams aus Gera, Leiser, Schall, Kracht und Moritz aus Berlin, Dinkelspühler aus Fürth, Höfle aus Offenbach, Tiemann aus Bielefeld, Gaedeke aus Bordeaux, Hegeler aus Bremen und Kamper aus Neuß, die Rittergutsbesitzer Bleecker-Kohlsaat nebst Frau aus Slupia und Schusdorf nebst Frau aus Podanin, Kgl. Oberförster Schaffrinski nebst Frau aus Podanin, Direktor Salomon aus Königsberg, Kreis-Schulrath Dr. Hippauf und Landrath Frhr. v. Lützow aus Ostrowo, Techniker v. Schweder aus Groß-Lichterfelde, Fabrikant Lewy aus Inowrazlaw.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Kunkel aus Darmstadt, Tetzlaff aus Hamburg, Kitzing und Arnheim a. Berlin, Rendant Papproth aus Kiel, Direktor Plathe aus Berlin, Ingenieur Loeper aus Stettin, Inspektor Mansbach aus Köln, Gutsbesitzer Hellwig aus Rastenburg.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Niemczynek, v. Krajewski aus Skoraczew, von Rembowski aus Radziwiłłow, Fr. Kutzner aus Ostrowo, die Baumeister Großmann aus Obornik und Renkawitz aus Usch, die Pröpste Koehler aus Sokolniki und Motylewski aus Wierzchucin, Gerichtsrath Tyrankiewicz mit Frau aus Schroda, Staatsrath von Polhenko aus Słupca und Kaufmann Brandt aus Breslau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Bosselmann, Levisohn, Schlesinger und Alexander aus Berlin, Hornberger aus Stuttgart, Walz aus Eßlingen, Schreier aus Karlsruhe, Martin aus Dresden, Tschierschky und Grzymisch aus Breslau, Drescher aus Gleiwitz, Witte aus Remscheid und Schäfer aus Aschersleben.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Gerlach aus Berlin, Erfischer aus Potsdam, Böttcher aus Breslau, Sockerich aus Bromberg und Scholz aus Breslau, Dr. Jacobsohn aus Schrimm, Geschäftsführer Kutzner aus Lechlin, Beamter Rösler aus Breslau, Ingenieur Koppich aus Glogau.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Blumenthal aus Berlin, Kretschmer aus Breslau, Mendelsohn a. Newyork, Petrkowski aus Posen, Cohn aus Peisern und Kaphan a. Schroda.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Fraenkel aus Pleschen, Künzel aus Leobschütz, Eckstein aus Stettin, Harlang, Serson und Meurer aus Berlin, v. Hagen aus Erfurt, Schuncke aus Kassel, Revisor Ziegler aus Seide, Frau Raschkowski aus Graudenz.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 12. Februar. (Schluss-Course.) Abgeschwächt. Lond. Wechs. 20,477. Pariser do. 80,95. Wiener do. 172 00, Reichsanl. 107,50, Oesterr. Silberr. 76 80 do. Papierr. 76,50, do. 5proz. do. 87,80, do. 4proz. Goldr

Wien, 12. Februar. (Schluss-Kurse). Auf bessere Auslandsberichte durchwegs fest, Banken, Renten und Nordwestaktien vorübergehend lebhaft, Schluss reservirt.

Oesterr. Papierrente 89,20, do. 5proz. do. 102,00, do. Silberrente 89,25, 4proz Goldrente 110,70, do. ungar. Goldr. 103,60, 5proz. Papierrente 99,60. 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 167,90, Länderbank 239,10, Kreditaktien 322,75, Unionbank 261,25, Ung.Kredit 352,25, Wiener Bankverein 125,10, Böhm. Westbahn —,—, Buchs.Eisenb. 419,00, Dux-Bodenb.—,—, Elbethalb. 223,00, Elisabeth. —,—, Nordb 2620,00, Franzosen 217,25, Galizier 187,50, Alp. Montan-Aktien 108,00, Lemberg Czernowitz 233,00, Lombarden 136,00, Nordwestbahn 200,50, Pardubitzer 171,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,25, Amsterdamer 97,80, Deutsche Plätze 58,02½, Lond. Wechsel 119,00, Pariser do 47,05, Napoleons 9,41½, Marknoten 58,05, Russ. Bankn. 1,28¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktien 352,00, Oesterr. Kreditaktien 322,15. Franzosen 215,75, Lombarden 134.75. Gedrückt.

Wien, 12. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 350,00, Kreditaktien 319,50, Franzosen 215,70. Lombarden 134,50, Galizier 187,50, Nordwestbahn 199,00, Elbethalbahn 222,25, österr. Papierrente 88,70, do. Goldrente 110,50, 5proz. ungar. Papierrente 99,10. 4proz. do. Goldrente 103,10, Marknoten 58 25. Napoleons 9,44, Bankverein 124,20, Tabakaktien 115,00, Unionbank 259,50, Länderbank 239,00, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Matt.

London, 12. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 11/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 93, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 93¾, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87, 4proz Spanier 72½, 5proz. privil. Egypter 103⅝, 4proz. unifiz. do. 93⅝, 3proz. garant. do. 101½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95¼, 6proz. kons. Mexik. 95, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 96¼, Canada Pacific 77¼, De Beers Aktien neue 20⅛. Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 14⅞, Rubinen-Actien 13/16 % Agio, Silber —.

Newyork, 12. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅜, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 27½, Illinois Centralbahn-Aktien 116, New-York Centralbahn-Aktien 106¼, Central-Pacific Aktien 33⅓, Reading und Philadelphia Aktien 40¼, Louisville u. Nashville Aktien 88½, Lake Shore Aktien 105⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68½.

Rio de Janeiro, 11. Febr. Wechselcours auf London 24⅜.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,15, per Mai 20,35. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,00, per Mai 17,20. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 69,50, per Oktober 60.20.

Bremen, 12. Februar. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 221 bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183½ Gd.

Hamburg, 12. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 84, per März 83¾, per Mai 83½, per September 82¼. Behauptet.

Hamburg, 12. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,37½, per März 12,55, per Mai 12,72½, August 13,02½. Unregelmässig.

Hamburg, 12. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 178—186 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt behauptet, loco 69. — Spiritus still, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober — Br— Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. — Petroleum fest., Standard white loco 7,05 Br., per März 6 85 Br. — Wetter: Kalt.

Wien, 12. Februar. Weizen per Frühjahr 8,83 Gd., 8,08 Br., per Herbst 8,03 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 8,36 Gd., 8,41 Br., per Mai-Juni —— Gd., —— Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,32 Gd., 5,37 Br Hafer per Frühjahr 8,02 Gd., 8,07 Br., per Herbst 6,20 Gd., 6,25 Br.

Pest, 12. Februar. Produktenmarkt. Weizen unv., loco per Frühjahr 8,40 Gd. 8,42 Br., per Herbst 7,68 Gd., 7,70 Br. Hafer per Frühjahr 7,55 Gd., 7,60 Br., per Herbst 5,78 Gd., 5,82 Br. — Neuer Mais 4,89 Gd., 4,91 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12¼ a 12⅜. — Wetter:

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 273¼, Franzosen 185¼, Galizier —,—, Lombarden 114¾, Egypter 94,60, Diskonto-Kommandit 233,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,— Gelsenkirchen 178,50.

fabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 113,50,

Privatdiskont 4⅛ Prozent.

95,30, 1860er Loose 1 3 90, 4proz. ung. Goldr. 89,00, Italiener 94,60, 1880er Russen 94 10¹) II. Orientanl. 69,50, III. Orientanl. 69,10, 5proz. Spanier 72,60, Unif. Egypter 94,70, Konvertirte Türken 17,80, 5prozentige portugisische Anleihen 64,80, 5proz. serb. Rente 84,00, Serb. Tabaksr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94,95¹, Böhm. Westb. 287, Centr Pacific 110,70, Franzosen 185¾, Galizier 160¾, Gotthardbahn 168,90, Hess. Ludwb. 120,80, Lombarden 114¼, Lüb.-Büchener 179,30, Nordwestb 172⅛, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 276, Darmstädt. Bank 170 40, Mitteld. Kreditbank 114,00, Reichsbank 13 ,50, Disk.-Kommandit 236,10, 5proz. amort Rum. 98,00, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184⅜.

Dresdener Bank 176,20, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 155,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,00, 4½pCt. Portugiesen 96,30, Siemens Glasindustrie 156,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingut-

¹) per comptant.

Paris, 12. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% fest loco 29,25 à 29,75. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,50, per März 35,00, per März-Juni 35,30, per Mai-August 36,00.

Paris, 12. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,30, per März 24,30, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,25, per März 52,75, per März-Juni 53 10, per Mai-August 53,60. — Rüböl — Spiritus fest, per Februar 35,75, per März 36,25, per März-April 36,50, per Mai-August 37,75. Wetter: Schön.

Havre, 12. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 9 000 Sack, Santos 8 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 12. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 103,50, per Mai 103,50, per September 102,75. Kaum behauptet.

Antwerpen, 12. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen, 11. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen befestigend, Roggen ruhig. Hafer unverändert, Gerste begehrt.

Amsterdam, 12. Februar. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 12. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per März 200, per Mai 203. — Roggen loco unverändert, auf Termine unverändert, per März 145—146, per Mai 148 a 147 a146 a 147, per Oktober 140 a 139. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 39¾, per Mai 38¼, per Herbst 33

London, 12. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ fest. Rübenrohzucker neue Ernte 12⅜ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 12. Februar. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 12. Februar. Chili-Kupfer 46⅞, per 3 Monat 47⅜

London, 12. Februar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 9000. Gerste 11,780, Hafer 31 890.

Sämmtliche Getreidearten im Allgemeinen fest, ruhig, Mais stetig. russischer Hafer anziehend.

London, 11. Februar. Wollauktion. Preise im Allgemeinen unverändert, Kapwolle eher besser.

Glasgow, 12. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 10½ d.

Leith, 12. Februar. Getreidemarkt. Weizen stetig, ruhig, andere Artikel flau, sinkend.

Liverpool, 12. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 6 000 Ballen.

Liverpool, 12. Februar. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferuugen: Februar-März 5 31/32 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 9/32 do., Juli-August 6⅛ Käuferpreis, Audust-September 6 9/32 d. Verkäuferpreis.

New-York, 12. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 106⅝. Weizen pr. Mai 86⅛.

Newyork, 11. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¼, do. in New-Orleans 10⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 100. Feste3. — Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 36⅝. — Rother Winterweizen loco 86⅜. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5⅓. Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 84⅞, per März 85½, per Mai 86⅜. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,02, per April —, per Mai 15,97.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 5 708 730 Dollars,

---

Berlin, 13. Februar. Wetter: Kalt.

Newyork, 12. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84¼ C., per März 85 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12 Februar. Die Besserung der Tendenz, welche gestern nach Schluss des offiziellen Börsenverkehrs eingetreten war, hat auch an den auswärtigen Börsenplätzen zu einer Befestigung geführt. Die stark zurückgegangenen Kurse gaben heute sowohl auf dem Bank- wie auch auf dem Bergwerksaktienmarkt zu belangreichen Käufen Veranlassung, die im Verein mit Deckungskäufen zu wesentlichen Kurssteigerungen führten. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs machten sich mehrfache Schwankungen der Haltung geltend und der Börsenschluss erschien wieder sehr matt. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten, und theilweise etwas bessern. Der Privatdiskont wurde mit 3¾ Prozent notirt. Oesterreichische Kreditaktien waren nach festerer Eröffnung etwas abgeschwächt und mässig belebt; Franzosen schwach, Lombarden fest, Dux-Bodenbach und Elbethalbahn fester und belebt; andere ausländische Bahnen ruhig. Inländische Eisenbahnaktien verkehrten in fester Haltung lebhafter, namentlich Mainz-Ludwigshafen, Lübeck-Büchen und Ostpreussische Südbahn. Bankaktien recht fest, die spekulativen Devisen belebt und Anfangs erheblich höher, schliesslich wieder nachgehend. Industriepapiere fester, besonders Montanwerthe, die Anfangs theilweise bedeutend höher notirt wurden, aber zum Schluss gleichfalls ermatteten.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. Februar. Wind: ONO. Wetter: Frost.

Heute haben die auswärtigen Berichte im hiesigen Verkehr weniger Wirkung gehabt, als das über Nacht wieder winterlich kalt gewordene Wetter. Die Stimmung war in Folge dessen für Getreide fest, nicht so für die anderen Artikel.

Loco-Weizen behauptet. Im Terminverkehr zeigte sich leidlich gute Kauflust, welche eine nur sehr mässige Besserung der Preise zur Folge hatte, weil von gestern noch mannichfache unverkaufte Waare übrig geblieben war, die heute placirt wurde. Trotzdem aber muss die Haltung fest genannt werden.

Loco-Roggen unverändert still. Im Terminverkehr wirkte das frostige Wetter anregend. Für nahe Sichten waren Platzmühlen, für Sommer- und spätere Termine Commissionäre kaufend im Markte, welcher den Anschein hatte, als ob die Reaction einstweilen ihre Schuldigkeit gethan hätte. Mit einer Besserung von etwa ¾ M. war der Schluss fest. Die Offerten russischer Waaren hielten sich im unveränderten Verhältniss.

Loco-Hafer fand nur schleppenden Absatz zu unveränderten Preisen. Termine bei schwachem Geschäft etwas besser bezahlt. Roggenmehl 5 bis 10 Pf. theurer. Mais behauptet, aber still.

Rüböl konnte eine anfängliche erneute Besserung nicht behaupten, weil Realisationsverkäufe allgemach das Uebergewicht erlangten. Preise schlossen theilweise etwas niedriger als gestern.

Spiritus verfiel nach vorübergehender Festigkeit in matte Tendenz und schloss 10—20 Pf. niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine höher. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 197 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 200,25—201 bez., per Mai-Juni 198,5—198,75 bez., per Juni-Juli 198,5—198,25—198,75 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober 188,25—188,5 bz.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualitat — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine fester. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 171—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —. per März-April —. per April-Mai 172,25—172,5—172 bis 172,25 bez., per Mai-Juni 171,75—172—171,75 bez., per Juni-Juli 171.5—171,75—171,5 bez., per Juli-August —, per September-Oktober 163,25—163,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168 bis 174, feiner 176—180 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 164—164 25 bez, per Mai-Juni 163,75 bis 164 bez., per Juni-Juli 164 bez., per Juli-August 155 bez., per September-Oktober — bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco matt Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—136 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 113 bez., per Mai-Juni 113,25 bez., per Juni-Juli 114 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—163 M., nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,55 M. per Februar-März — M., per März-April —, per April-Mai 23,65 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —, per September-Oktober 23 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,75 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,7 M., per Februar-März 68,3 M., per März-April 68,1 M., per April-Mai 67,5—65,9 bez., per Mai-Juni — M.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,0 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,5 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10.000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 33 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33 bis 32,9 bez., per März-April —, per April-Mai 33,2—33,4 bis 33,2 bez., per Mai-Juni 33.5—33,6—33,4 bez., per Juni-Juli 34—34,1—33,9 bez., per Juli-August 34,4 bis 34,3 bez., per August-September 34,6—34,8 bis 34,6 bez., per September-Oktober 34,6—34,7—34,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 12.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	3	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	171,95 bz
Petersburg	6	3 W.	220,30 bz
Warschau	6	8 T.	220,75 bz

Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souverains	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4.185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20.465 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,50 B.
Oestr. Noten 100 fl.	172,35 bz
Russ. Noten 100 R.	221,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. R.-Anl.	4	107,50 bzG.
	do. do.	3½	103,00 bzG.
	Preuss.Cons.Anl.	4	106,50 G
	do do.	3½	102,80 bzG.
	Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,30 bz
	Sts.-Schld-Sch.	3½	100,50 G.
	Berl. Stadt-Obl	3½	100,40 G.
	do. do. neue	3½	101,50 bzG.
Pfandbriefe	Berliner	5	118,80 bz
	do.	4½	112,40 G.
	do.	4	107,80 G.
	do.	3½	100,40 G.
	Ctrl. Ldsch	4	
	do. do.	3½	100,70 3½ 91,60
	Kur-u.Neu-mrk. neue	3½	101,80 bzG.
	do.	4	
	Ostpreuss	3½	100,60 B.
	Pommer.	3½	101,00 B.
	do.	4	
	Posensch.	4	101,80 bz
	do.	3½	99,90 B.
	Schls. altl.	3½	100,40 bzG.
	do. do.	4	
	Ldsch.LtA	3½	100,40 bzG.
	do.	4	
	do. Lt.C	4	100,40 bzG.
	do.do.neu	3½	100,40 G
	do.do.I.II.	4	—,— 4½ —,—
	Wstp Rittr	3½	100.70 bzG.
	do. do. II.	3½	100,80 G.
	do.neul.II.	3½	100,60 B.
Renten	Kur u. Nm.	4	
	Pommer.	4	104,20 bzB.
	Posensch.	4	104,25 bz
	Preuss.	4	104,25 bz
	Schles.	4	104,25 G.
	Bad.Eisenb.-A.	4	
	Bayer. Anleihe	4	106,30 G.
	Brem. A. 85,88	3½	101,90 bz
	Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 bzG.
	do. do 1886	3	91,50 bz
	do amort.Anl	3½	101,00 bzB.
	Sächs.Sts.Anl.	4	
	do Staats-Rnt.	3	94,30 bzG.
	Pr. Präm.-Anl	3½	158,10 bz
	H.Pr.-Sch 40 T	—	334,00 bz
	Bad. Präm.-A	4	144,10 G.
	Bayr. Pr.-An	4	146,10 B.

Brnsch. 20T.L.	—	107,50 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,60 G.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,25 bzG.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,25 bz
Mein.7Guld-L.	—	27.80 G.
Oldenb. Loose	3	132,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,10 kl. 90,40
do. do.	4½	83,70 kl. 83,70
Bukar.Stadt-A.	5	96,80 kl. 96,80
Buen.Air.G.-A.	5	92,80 kl. 93,20
Chines. Anl.	5½	111,50 bzG.
Dän.Sts.-A.86.	3½	97,75 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,70 kl. 94,70
do. do.	4½	101,60 kl. 101,60
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,00 bzG.
Griech. G.-A.	5	91,70 B.
Italien. Rente	5	94,60 kl. 94,80
Kopenh. St.-A.	3½	97.50 G.
Lissab.StA.I.II.	4	83,40 kl. 83,90
Mexikan. Anl.	6	96,70 kl. 98,00
Mosk.Stadt-A.	5	64.20 bzG.
Norw.Hyp-Obl	3½	98,60 bz
do. Conv.A.88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,60 kl. 95,75
do. Pap.-Rnt.	4½	76,50 bzB.
do. do.	5	88,10 bz
do. Silb.-Rent.	4½	76,40 kl. 76,50
do. 250 Fl. 54.	4	
do.Kr.100(58)	—	324,25 bz
do. 1860er L.	5	123,60 bz
do. 1864er L.	—	317,75 bzG
Pester Stadt-A.	6	91,90 kl. 92,50
Poln.Pf-Br.I-IV	5	66.25 B.
do.Liq.-Pf.-Br.	4	66,50 G.
Portugies. Anl.		
do. 1886—89	4½	96,25 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,00 bzB.
Röm. Stadt-A.	4	90,30 bz
do. II. III. VI.	4	86,75 bzG.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,25 kl. 105,25
do. fund. Obl.	5	102,30 kl. 102,40
do.do. amort.	5	98,00 kl. 98.70
Rss.Eng.A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	112,25 G.
do. 1862	5	103,75 kl. —,—
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	94,00 bz
do. 1880	4	94,00 bz
Russ. Goldrent	6	113,20 bzB.
do. 1884 stpfl.	5	103,90 bzB.
I. Orient 1877	5	69,10 bz
II. Orient 1878	5	69,30 bzG.
III. Orient 1879	5	69,00 bz
Nikolai-Obl.	4	95,30 kl. 95,25
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 90,70
Pr.-Anl. 1864	5	167,50 B.
do. 1866	5	158,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,25 G.
do. neue	4½	99,25 bzB.
Schwedische	4½	102,30 bzG.
Schwed. 1886	3½	100,00 bzG.
do 1888	3	88,40 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,20 B.
Serb.Gld-Pfdb.	5	
do. Rente	5	84,10 bzG.
do. do. neue	5	84.25 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	101,80 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A.1865 in Pfd.Sterl. cv.	1	25,00 G.
do. do. B.		17,88 G.
do. do. C.D.		17,85 bzB.
do. do. 88	5	
Trk.400Frc.-L.	—	81,00 bzG.
do. EgTrib-Anl	4½	
do.Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88 80 kl. 89,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 G.
do. do. do.	4½	100,25 bzG.
do.Papier-Rnt.	5	85.70 bzB.
do. Loose	—	254,75 bz
do.Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	77,00 G.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	
Dortm.-Ensch.	3½	89,10 bz
Eutin-Lübeck	1	42 80 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	86,25 B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	234,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	182,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,25 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,30 bzG.
Meckl.Fr.Franz	6½	168,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 G.
Ostpr. Südb.	6	87,20 bz
Saalbahn	0	56,00 G.
Stargrd-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	25,90 bz
Werrabahn	3	94,50 G.
Albrechtsbahn	1	25,00 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	605,00 bzG.
Böhm. Nordb.	7	127,60 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,25 bz
Buschtherader	7½	185,00 B.
CanadaPacifb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	219,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	
Graz-Köflach	7	116,00 B.
Kaschau-Od.	4	69,25 bz
Kronpr. Rud.	4½	
Lemberg-Cz.	6½	101,80 bz
Oesterr.Franz.	3,70	93,25 bz
do. Lokalb.	4	64,90 bz
do. Nordw.	4½	86,10 bz
do. Lit.B.Elb.	5	100,90 bzG
Raab-Oedenb.	1	29,80 bz
Reichenb.-P.	3,81	73,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	58,50 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	102,50 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73,00 bzG.

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	
Weichselbahn		
Amst.-Rotterd.		
Gotthardbahn	6	173,25 B.
Ital. Mittelm.	5 1/5	110,25 bz
Ital.Merid.-Bah	7 1/5	138.90 bzG.
Lüttich-Lmb.	0,45	39,00 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	58,10 bzG.
Schweiz. Centr	5 3/5	153,50 bzB.
do Nordost		139,50 bz
do. Unionb.	4½	123.75 bzG.
do. Westb.	0	40,90 bz
Westsicilian.	4..	72,00 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,75 G.
Bresl-Warsch.	2½	60,50 G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	115,00 bzG.
MarienbMlawk.	5	112,40 bz
Mecklb. Südb.	4	40,00 bz
Ostpr. Südbah	5	116,50 bzG.
Saalbahn	5	114,00 G.
Weimar-Gera	3½	99,00 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
MzLudwh 6869	4	
do. 81	4	
MecklFr.Franz.	3½	
Nied-Märk. III.S		
Oberschl.Lit.B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,75 B.
do.Em.v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do.(StargPos)	4½	100,85 bz
Ostpr Südb.I-IV	3½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,50 bz
Busch Gold-Ob	4½	103,80 G.
Dux-Bodenb.I.	5	kl. —,—
Dux-PragG-Pr.	5	108,60 G.
do.	4	101,50 B.
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgb.g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb.g	4	98,40 bz
do Gold-Pr. g.	4	
KronpRudolfb.	4	82,70 bzB.
do.Salzkamm.g	4	101,50 B.
Lmb Czern.stfr	4	78,22 bz
do. do. stpfl.	4	71,25 B.
Oest.Stb. alt, g.	3	82,75 bzB.
do. Staats-I.II.	5	106,10 B.
do. Gold-Prio.	4	100,40 G.
do. Lokalbahn	4½	83.10 G.
do.Nordwestb.	5	92,00 G.
do.NdwB.G.-Pr	5	108,50 bzB.
do. Lt. B.Elbtn.	5	91,00 bzG.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,90 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,30 bz
do. Obligation.	5	103,40 bzG.
do. Gold-Prior.	4	99,80 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark.Krem.gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr.Russ. Eis. gar.	3	80,10 kl. 79,60
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,10 bz
Kozlow-Woron.	4	91,75 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark.As.(O)	4	90,25 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,30 bz
Losowo-Sebast.	5	97,50 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,50 bz
do. Kursk gar.	4	87,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,90 bz
do. Smolensk g.	5	100,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,20 bz
Rjaschk-Morcz.g	5	100,75 G.
Rybinsk-Bolog.	5	94,00 kl. 89,60
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,20 bz
Transkaukas. g.	3	76,20 kl. 76,75
Warsch.-Ter. g.	5	101,60 kl. 101,60
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	91,90 G.
Zarskoe-Selo	5	92,90 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	87 40 bzG.
do. Lit. B.	5	84,25 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,90 kl. —
Central-Pacific	6	110,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99.00 bzG.
Northern Pacific	6	113,20 B.
San Louis-Francisco	6	109,00 G.
Southern Pacific	6	112,75 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114.75 G.
do. do. II.	3½	110,10 bz
do. do. III. abg.	3½	99,80 G.
do. do. IV. abg.	3½	99.80 G.
do. do. V. abg.	3½	96,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
do. do.	3½	98,70 G.
Hmb.Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,75 bz
do. do. (rz100)	3½	98,50 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,40 bz
Pr B.-Cr.unkb (rz110)	5	112,30 bz
do. Sr. III.v. VI (rz100)	5	106,75 bz
do. do. (rz.115)	4½	115,20 G.
do. do.X. (rz.110)	4½	111,10 B.
do. do. (rz.100)	4	101,40 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz.100)	4½	
do. do. (rz.100)	4	101,90 bz
do. do. (rz.100)	3½	98,25 bz
do. do. kündb.	4	
Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	98,25 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	116,50 B.
do. do. VI. (rz.110)	5	
do. div.Ser. (rz.100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz.100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles.B.-Cr. (rz.100)	4	101.70 G.
do. do. (rz.100)	3½	99,10 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz.110)	4½	105,00 G.
do. do. (rz.110)	4	100,60 G.
do. do. (rz.100)	4	98 25 G.

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	3⅓	80,40 bzG.
Berl. Cassenver.	5½	135,50 bzG.
do. Handelsges.	10	191,20 bz
do. Maklerver.	10	135,10 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	310,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,60 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,75 bzG.
do. Wechslerbk.	6	110,25 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	173,50 bz
do do. junge	9	164,30 bz
Deutsche Bank	9	178,90 bz
do Genossensch	7½	132,90 bz
do.Hp.Bk.60pCt.	6½	116,00 bzG.
Disc.-Command.	12	240,25 bz
Dresdener Bank	9	178,00 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	90,25 j.96,10
Internat. Bank	—	135,90 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,50 bzG.
Leipziger Credit	10	205,60 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	125,00 bzG.
Mecklenb.Hyp.u. Wechs.	7½	130,00 bzG.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,00 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,75 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	157,50 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,10 bzG.
Oester. Credit-A.	9 7/16	177,10 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	150,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,60 G.
do.Cnt-Bd.50pCt	9½	152,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	371,00 G.
do. Leihhaus	0	78,00 c 118,50
Reichsbank	6,12	138,00 bzG.
Russische Bank	0	74,10 bzG.
Schles. Bankver.	7	130,00 bzG.
Warsch.Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

	Allg. Elekt.-Ges.	9	218,00 bz
	Anglo Ct. Guano	10	159,60 bzG.
Bauges.	Berl.-Charl.	1	144,40 bz
	City St.-Pr.	2	96,75 G.
	Dtsche. Bau	7	107,25 bzG.
	Hann. St.-P.	6	100,00 bzG.
	Bauges. Humb.	7	140,00 bzG.
	Moabit	6	132,00 G.
	Passage	3	97,00 bzG.
	U. d. Linden	0	44,30 bzG.
	Berl.Elektr-W.	8	190,60 bz
	Berl. Lagerhof	0	97,00 bz
	do. do. St.-Pr.	10½	125,00 G.
	AhrensBr.,Mbt.	1	86,50 G.
	Berl. Bock-Br.	1	95,50 G.
	Schultheiss-Br	15	256,25 G.
	Bresl. Oelw.	5½	95,00 bzB.
	Deutsch. Asph.	4	85,00 G.
	Dynamit Trust.	8½	167,00 G.
	Erdmannsd.Sp	6	104,40 bz
	Glauz. Zucker	7½	107,50 G.
	GummiHarbg.-Wien	25	287,25 bzG.
	do. Schwanitz	12	182,00 bzG.
	do VoigtWinde	6	130,00 bzG.
	do.VolpiSchlöt	5	108,50 G.
	HemmoorCem	12	153,50 G.
	Köhlm. Strk.	7	244,00 G.
	Körbisdf.Zuck.	5	104,75 bz
	Löwe & Co.	15	327,00 bzG.
	Bresl. Linke	9	169,00 bz
	do. Hofm.	9	167,75 G.
	Germ-Vrz.-Akt	9	133,00 bz
	Görlitz cv.	10	155.00 B.
	Görl. Lüdr.	12	169,50 bzB.
	Grusonwrk.	10	172,75 bz
	H. Paucksch.	6	114,00 G.
	Schwarzkopff.	14	251,00 j240,00
	Stettin.Vulk.-B.	6	127,75 bzG.
	Sudenburg	16	285,00 bz
	O.-Schl. Cham.	10	
	do. Cemt-Ind.		
	do.Portl.-Cem.	10	135,00 bzG.
	OppelnCem-F.	6	117,10 bzG.
	do. (Giesel)	12	140,25 G.
	Gr.Berl.Pferdb	12½	263,25 bzG.
	Hamb.Pferdeb.	5½	142,75 B.
	Potsd.cv. Pfdrb	7½	130,00 a 52 50
	Posen. Sprit-F.	3	
	Rositzer Zuck.	8½	111,50 bzB.
	Schles. Cem.	18½	187,00 bz
	StettBred.Cem	15	157,50 bzG.
	do. Chamott.	30	380,00 bz
	Bgw. u. H.-Ges.		
	Aplerbecker	3½	200,60 bzG.
	Berzelius	6½	
	Bismarckhütte	14	218,80 bzG.
	Boch Gussst-F.	12½	212,50 bzG.
	Donnersmrck	3	89,00 cv. 113,20
	Dortm St-Pr A	3	109,00 bz
	Gelsenkirchen	6	182,75 j.175,00
	Hibernia	7½	207,50 bz
	Hörd.St.-Pr.-A.	6	119,00 bzG.
	Inowracl. Salz	0	53,75 bz
	König u. Laura	6½	161,25 bz
	Lauchham. cv.	7	167,00 a129,00
	Louis.TiefStPr	7½	174,75 bz
	Oberschl. Bd.	5½	111,50 bz
	do. Eisen-Ind.	12	204,00 bzG.
	Redenh.St.Pr.	9	125,25 bzG.
	Riebeck. Mont.	11	195,75 bzG.
	Schles. Kohlw	0	76,00 bzG.
	do. Zinkhütt.	9	189,00 bzG.
	do. do. St.-Pr.	9	184,00 bzG.
	Stolb. Zk.-H.	2½	72,60 bz
	do. St.-Pr.	7½	133,00 bzB.
	Tarnowitz cv.	0	
	do. do. St-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.